



Einladung zur Online-Pressekonferenz zum 63. DGGG-Kongress

Termin: Mittwoch, 07.10.2020, 09:30-10:15 Uhr

Akkreditierung unter: <https://mi3.lambdalogic.de/kelcon-online/dgggN2020.do>

Achtung: Den Link mit den Zugangsdaten erhalten akkreditierte Personen zeitnah vor Kongressstart!

Themen & ReferentInnen

Daten & Fakten zum 63. Kongress der DGGG e. V.

Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt (UKE Hamburg Eppendorf), Kongresspräsidentin

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. veranstaltet als Reaktion auf die Corona-Pandemie in diesem Jahr ihren ersten Hybridkongress mit Livestream und individueller Teilnahme on demand als zusätzlichem Service infolge der Hygienerichtlinien. Kongresspräsidentin Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt präsentiert Ihnen Daten und Fakten und gibt wertvolle Empfehlungen zu den Highlights des Kongresses.

Politische Forderungen der ärztlichen GeburtshelferInnen in Zeiten von COVID-19, Hebammenmangel und ökonomischem Druck auf die deutschen Geburtskliniken

Prof. Dr. Anton J. Scharl (Frauenkliniken Amberg-Weiden), Präsident der DGGG

Wie COVID-19 die klinische Versorgung eingeschränkt hat, unter welchen Finanznöten Gynäkologie und Geburtshilfe heute stehen und wie die Zusammenarbeit von Hebammen und GynäkologInnen optimiert werden muss, erläutert Prof. Dr. Anton J. Scharl, Präsident der DGGG. Dies geschieht vor dem Hintergrund des von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn geplanten Versorgungsverbesserungsgesetzes. Hebammen und ärztliche GeburtshelferInnen hatten hierzu in einer gemeinsamen Stellungnahme dringend eine Korrektur angemahnt. Bleibt diese aus, könnte die Sicherheit der Schwangeren in den deutschen Kliniken gefährdet werden, befürchtet DGGG-Präsident Prof. Dr. Anton J. Scharl.

Kreißaalgeburten in Zeiten von COVID-19 – was haben wir bis heute gelernt?

Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Louwen, (Universitätsklinikum Frankfurt am Main), 1. DGGG-Vizepräsident

Die Studienlage und damit das Wissen um die Übertragungswege von SARS-CoV-2 von der Mutter auf das Kind haben sich seit Beginn der Pandemie dynamisch verändert. Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Louwen vermittelt einen Einblick in die aktuellen Arbeitsbedingungen im Kreißaal einer Universitätsklinik und erläutert insbesondere jüngste internationale Empfehlungen, wie die der FIGO und der WHO.

Zum Hintergrund

Bereits zum dreiundsechzigsten Mal findet 2020 der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) statt. Unter der Leitung des DGGG-Präsidenten Prof. Dr. Anton J. Scharl und der Kongresspräsidentin Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt diskutieren in München vom 7. bis 10. Oktober 2020 ExpertInnen unter dem Motto „Frauengesundheit – gemeinsam – für morgen“ den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung sowie die Zukunft des Fachgebiets der Gynäkologie und Geburtshilfe. In zahlreichen wissenschaftlichen Sitzungen, Seminaren, Kursen und Debatten kommen ExpertInnen der verschiedenen Disziplinen wie der Pränatal- und Geburtsmedizin, der Gynäkologischen Onkologie, der Senologie, der Endokrinologie, der Reproduktionsmedizin, der Urogynäkologie sowie der fachübergreifenden Translationalen Forschung zusammen.

Alle Informationen finden Sie hier: www.dggg2020.de/de/Startseite/.

Nutzen Sie gerne auch den iPlanner zur Kongressvorbereitung:

www.professionalabstracts.com/dggg2020/iplanner/#/grid.

Presseservice

Zusätzlich stellen wir Ihnen pünktlich einige Tage vor Kongressstart **Presstexte mit Bildmaterial** zu relevanten aktuellen Themen unseres Fachgebiets zur Verfügung, darunter:

Gynäkologie und Gesellschaft

- Aufgeschobener Kinderwunsch – Fertilitätserhalt & Social Freezing
Mittwoch 7.10., 13:00-14:00 Uhr, Saal 4 – Streaming
- Geburtshilfe und Beckenboden – diese Risiken erhöhen Funktionsstörungen
Freitag 9.10., 15:00-16:30 Uhr, Saal 14b – Streaming
- Mädchen sind keine „kleinen Frauen“ – ein Update aus der Kinder- und Jugendgynäkologie
Mittwoch 7.10., 13:00-14:00 Uhr, Saal 13b – Streaming
- Sich verstehen, Fertigkeiten nutzen: ein Blick hinter den Generationenkonflikt
Freitag 9.10., 15:00-16:30 Uhr, Saal 5 – Streaming
- Welche Risiken gefährden die Zukunft der Frauenkliniken?
Donnerstag 8.10., 16:15-17:45 Uhr, Saal 14a – Streaming

Neues aus der Wissenschaft

- Rationale Diagnostik, Management und Therapie der hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen
Mittwoch 7.10., 11:00-12:45 Uhr, Saal 14a – Streaming
- Erbliche Tumorerkrankungen/Genetik/Gendiagnostik – Stichwort „Bluttest“
- Perioperatives Management: ERAS, Bewegung und Ernährung
Mittwoch 7.10., 14:10-15:10 Uhr, Saal 14a – Streaming
- Fortschritte in Diagnostik und Therapie: Gynäkologische Onkologie und Mammakarzinom
z.B. Mittwoch 7.10., 11:00-12:45 Uhr, Saal 5 – Streaming; Donnerstag 8.10., 14:30-16:00 Uhr, Saal 14b – Streaming; Freitag 9.10., 17:00-18:30 Uhr, Saal 5 – Streaming; Samstag 10.10., 13:15-14:15 Uhr, Saal 14a – Streaming
- Weniger operative Radikalität in der gynäkologischen Onkologie: Mammakarzinom und Genitalmalignome

Aus unserer Fachgesellschaft

- Nachwuchsgewinnung – ein zentraler Aspekt unseres gesellschaftlichen Engagements
- Leilinen – nicht justiziabel, aber essentiell wichtig für evidenzbasierte Therapien in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Unter folgendem Link können Sie die Texte abrufen: <https://www.dggg.de/presse-news/pressemappe/>

Wir wünschen Ihnen einen informativen DGGG-Kongress!

Ihr Kontakt

Sara Schönborn | Nina Franke | Kristina Wolf
Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V.
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-514 88 3333
Fax: +49 (0)30-514 88 344
E-Mail: presse@dggg.de
Internet: www.dggg.de